

02.03.2020

Kleine Anfrage 3432

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Wie transparent agiert das Land in Bezug auf die Gauseköte?

Die fortdauernde Schließung der Gauseköte ist weiterhin ein großes Ärgernis für Pendler und eine wirtschaftliche Belastung für Betriebe im Umfeld der gesperrten Landesstraße. Inzwischen hat Straßen.NRW einen Sanierungsplan vorgelegt, wonach eine Böschungsabflachung erfolgen und die Befahrbarkeit im Frühjahr 2021 wieder ermöglicht werden sollen. Dies erfolgte nach Kritik des Kreises und der betroffenen Kommunen sowie nach mehrfachen Kleinen Anfragen des Fragestellers sowie kritischen Stellungnahmen von Presse und Bürgerinnen und Bürgern. Selbst die CDU vor Ort zeigt sich nach einer Pressemitteilung inzwischen unzufrieden mit der Entwicklung im Projekt Gauseköte. Die Menschen vor Ort würden sachliche Informationen vermissen, das Bemühen um Lösungen, transparente Entscheidungen sowie aktuelle und verlässliche Zeitangaben. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage aufgeworfen, warum die wegen Erdbechtgefahr gesperrte Strecke nicht wenigstens einspurig wieder geöffnet werden könne. Da es sich um eine Landesstraße handelt, ist das Land dafür der entsprechende Ansprechpartner.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Inwieweit hätte das Land - der örtlichen CDU-Kritik folgend – aktuell und in der Vergangenheit transparenter über Entscheidungen, Sanierungspläne oder Zeitangaben zur Gauseköte kommunizieren müssen?
2. In welchem Zeitraum konnten die erforderlichen Genehmigungen des Kreises als unterer Landschaftsbehörde für die Sanierungspläne der Gauseköte eingeholt werden?
3. Wäre der Landesverkehrsminister bereit, die Verantwortung für eine teilweise Öffnung der Gauseköte vor Abschluss der Sanierungsarbeiten zu übernehmen?

Datum des Originals: 28.02.2020/Ausgegeben: 02.03.2020

4. Mit welchem Ergebnis hat das Land Gespräche mit den Briten über eine Öffnung der Sennerandstraße zur Entlastung von Pendlern geführt?
5. Auf welchem Weg können durch die Sperrung der Gauseköte wirtschaftlich belastete Betriebe durch das Land unterstützt werden?

Dr. Dennis Maelzer